

[Haber]pflaume

und gelbe Reine claudes“ HAZZI Landes-Kultur-
ges. I,271.

Schwäb.Wb. III,1002; Schw.Id. V,1248.– DWB IV,2,85.

[Johannis]pf., [Kannes]- Arnika (Arnica mon-
tana): *Kanaspflama* „Johannisblume“ KONRAD
nördl.Opf. 51.

KONRAD nördl.Opf. 51.

[Roggen]pf.: wie → Pf.1c: *Roggapflaum* „Krie-
che“ Kaufering LL.

[Roß]pf. wie → Pf.1a, °OB, °NB, °OP vereinz.:
°*Roßpflam* Winklsaß MAL.

Schwäb.Wb. V,425; Schw.Id. V,1248.– DWB VIII,1273;
Gl.Wb. 492.

[Scheiß]pf. wie → Pf.1c: „*Gröichal* oder auch
Scheißpflamerl“ Friedersrth NEW.

WBÖ III,79.

J.D.

pflaumelicht, fl-

Adj., mit erstem dünnen Bartwuchs: *er is no
ganz flamalad* Schrobenshn.

WBÖ III,79f.; Suddt.Wb. IV,333.

J.D.

Pflaumeling, Pfläumling

M., Pflaume: *Pfleimling* Dinau BUL; *Pflamer-
ling* O'wössen TS DWA XVII,65.– Syn.
→ *Pflaume*.– Auch: *Pflamerling* „jede früh rei-
fende Pflaumenart“ Laufen.

J.D.

pflaumen

Vb., hereinlegen, verulken: °*pflama* Uffing
WM.

Etym.: Herkunft unklar; zu → *Pflaume* od. nd. *plu-
men* 'rupfen' (KLUGE-SEEBOLD 696)?

Komp.: [an]pf. 1 dass., °OB, °OP, °OF vereinz.:
°*oapflama* Schönwd REH.– 2 beleidigend an-
reden, °OP, °MF vereinz.: °*der hat di apflaumt*
Schwandf; °*bflaumâ*, °*bflammâ* „anmosern,
anstämkern“ CHRISTL Aichacher Wb. 221.

CHRISTL Aichacher Wb. 221.

J.D.

-pflaumen

Vb., nur im Komp.: [auf]pf. locker, weich, flau-
mig herstellen: „Bauern- und Hausbrot *is nôt
so aufpflamt und is dagiebôga*“ Hengersbg
DEG.

WBÖ III,79.

J.D.

pflaumig, -icht, fl-

Adj. 1: *pflamö saⁿ* „mit Flaumfedern“ Aicha PA.
2 mit erstem dünnen Bartwuchs, OB, NB, OP,
OF vereinz.: *flamat* Lauterbach REH; *Is a Mo
no jung und pflamö* PONZAUNER Bei uns da-
hoam 110.

3 locker, weich, leicht, °NB mehrf., OB, OP, OF
vereinz.: °*dös Brot schmöckt ma, wei's so pflamö
is* Wimm PAN; *Des Bett is pfläme!* FEDERHOLZ-
NER Wb.ndb.Mda.74; *pflämi'* „locker, (von
Mehlspeisen)“ SCHMELLER I,450; *treib ein Vier-
tung ... Butter/ oder ... schönes frisches
Schmaltz pflaumig ab* HAGGER Kochb. IV,2,61.–
Auch: *pflami eischenkn* „mit einer breiten
Schaumschicht“ Reisbach DGF.

Ltg: (b)flämi u.ä.. vereinz. -a- (ED, M), -ad (NEW,
OVI; REH).

SCHMELLER I,450.– WBÖ III,79; Schwäb.Wb. I,1061;
Suddt.Wb. IV,334.– DWB III,1736f., VII,1732.– BRAUN
Gr.Wb. 459.– S-6N22. J.D.

pfläumisch, fl-

Adj.: *floimisch* flockig (vom Brot) Haidmühle
WOS.

WBÖ III,79.

J.D.

-pflaunschen

Vb., nur im Komp.: [her-um]pf.: °*deats no wieda
recht rumpflauntschn!* mit Wasser spielen Pfaf-
fenhfn.

Etym.: Wohl Spielform von → *pfau(n)schen*.

J.D.

Pflaute, Schimpfw., → *Flaute*.

pflechetzen, pflechtsen

Vb., schwer atmen, keuchen, °NB, °MF, °SCH
vereinz.: °*s Viech pflechertst* Straubing; °*der
Mū pflechst, wenn er āf'm Berg nāfgöt* Solnhfn
WUG.

Etym.: Wohl Spielform von → *pfeketzen*.

SCHMELLER I,447.– W-25/1.

J.D.

Pflech(te) → *Flechte*.

pflechten → *flechten*.

Pfleder, Kraut der Nutzpflanzen, → [Be]fleder.

Pflege

F 1 Pflege.– 1a Obhut, Betreuung: °*unsa Nach-
barin hāt zwoa Kinda in da Pfleg ghābt* Isma-